



Rund 4.800 MitarbeiterInnen der ZKW Group arbeiten daran, mit Hightech-Scheinwerfersystemen das Fahrerlebnis von Millionen Verkehrsteilnehmern zu verbessern. Alle Bilder: ZKW

Die ZKW – Group als Anbieter von Premium-Lichtsystemen für Kraftfahrzeuge unterhält innovative, kompetente Entwicklungszentren und flexible, leistungsfähige Produktionsstandorte nahe an ihren Kunden. Damit stellt das Unternehmen ein nachhaltiges Wachstum und seine Eigenständigkeit sicher und bietet vor allem in technischen Berufen ihren MitarbeiterInnen eine gute Basis für die Karriere-Entwicklung. Nicht nur, denn da gibt es keinen Unterschied, aber auch für Frauen, wie zwei Beispiele belegen.

Autor: Ing. Peter Kemptner / x-technik

Leuchtende Karrierechancen

Einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit im Straßenverkehr leisten die Scheinwerfer. Sie haben sich innerhalb weniger Jahre aus einfachen Anordnungen von Halogen-Leuchtmittel, Reflektor und Linse zu komplexen Hightech-

Produkten gewandelt, mit LED- und neuerdings sogar mit Laser-Licht, mit Kurvenlicht und mit Matrix-Technologie, bei der entgegenkommende Fahrzeuge ausgeblendet werden. Wer ein mit solchen Hightech-Lichtern ausgestattetes

Auto kauft, weiß oft nicht, dass diese meist aus dem niederösterreichischen Wieselburg kommen. Dort befindet sich der Hauptsitz der ZKW Group, in dem deren rund 2.300 MitarbeiterInnen daran arbeiten, das Fahrerlebnis von Millionen



“ Der kommunikative Aspekt meiner Aufgabe als Materialspezialistin gab für mich den Ausschlag bei der Job-Wahl, denn ich will nicht acht Stunden am Tag nur im Labor stehen oder an einem Schreibtisch sitzen.

DI Sylvana Wetzler,
Kunststofftechnikerin bei ZKW



“ Meine HTL-Ausbildung in Maschinenbau mit Schwerpunkt Waffentechnik hat mir zu einer fordernden, aber auch immer spannenden Tätigkeit in einem hervorragenden Umfeld verholfen, für die es noch dazu eine sehr gute Bezahlung gibt.

Christine Schweiger, Mitarbeiterin
Entwicklungslabor-Technikerin bei ZKW

Verkehrsteilnehmern zu verbessern. Die Entwicklung jedes neuen Scheinwerfersystems erfolgt als Projektarbeit in enger Kooperation mit dem Kunden und dauert ca. zwei Jahre. Dabei erfolgt auch eine intensive Zusammenarbeit mit den restlichen der insgesamt 4.800 KollegInnen in anderen ZKW-Standorten. Neben dem Entwicklungs- und Produktionsstandort für Elektronikmodule in Wiener Neustadt sind das Werke in der Tschechischen Republik und der Slowakei, den USA und Mexiko sowie in Indien und China.

Weltweit das richtige Material

Das macht die Aufgabe von DI Sylvana Wetscher sehr reizvoll. Sie ist für die Auswahl der für die jeweilige Verwendung optimal geeigneten, aber im Land erhältlichen Werkstoffe verantwortlich. „Das erfordert viel Abstimmung mit Menschen aus den anderen Fachbereichen und Standorten“, sagt die Tirolerin. „Dieser kommunikative Aspekt der Aufgabe gab für mich auch den Ausschlag bei der Job-Wahl, denn ich will nicht acht Stunden am Tag nur im Labor stehen oder an einem Schreibtisch sitzen.“

Unterstützt werden MitarbeiterInnen bei der standortübergreifenden Zusammenarbeit durch ein breit gefächertes Aus- und Weiterbildungsangebot im konzerneigenen Competence Training Center. Das beschränkt sich nicht auf die fachliche Qualifikation, sondern enthält beispielsweise auch Kurse für viele Sprachen und für den richtigen interkulturellen Umgang mit anderen Menschen. Die fachliche Voraussetzung für ihre Tätigkeit bei ZKW erlangte Sylvana Wetscher an der Montanuniversität Leoben.

Das Kunststofftechnik-Studium hatte sie gewählt, obwohl sie bis zum Besuch eines Tages der offenen Tür noch nie etwas von Kunststofftechnik gehört hatte. „Ich empfehle allen jungen Menschen – vor allem den Mädchen – unbekannte Studiengänge nicht zu ignorieren, sondern sich gerade über diese eingehend zu informieren, denn oft steckt gerade hinter weniger bekannten Titeln genau das Richtige.“

Spannend sind bei ZKW nicht nur Aufgabestellungen und die Möglichkeit zum Besuch von Partnerfirmen oder ZKW-Standorten in anderen Ländern, sondern auch die Gelegenheiten für die Entwicklung der eigenen Karriere. „Offene Stellen in der gesamten ZKW-Group werden zuerst intern ausgeschrieben“, bestätigt Karina Michalko, Human Resources Management Personalentwicklung und -marketing bei ZKW. Nicht typisch für ZKW ist die Zusammensetzung der Simulations-Arbeitsgruppe, der Sylvana Wetscher angehört, denn mit sechs Frauen ist ein Drittel der 18 Mitglieder weiblich.

Von der HTL ins Prüflabor

Im 15-köpfigen Prüflabor ist Christina Schweiger überhaupt die einzige Frau unter lauter Männern. Ein Zustand, mit dem sie jedoch bereits aus ihrer HTL-Zeit bestens vertraut ist. Die verbrachte sie in Ferlach in Kärnten, wo sie Maschinenbau mit Schwerpunkt auf Waffentechnik studierte. „Für diese Ausbildung entschied ich mich nach einer Berufsorientierungsveranstaltung, obwohl ich zuvor keinerlei Kontakt mit Waffen gehabt hatte“, sagt

die Frau aus dem nahen Melk. „Gereizt hatte mich an der europaweit einzigartigen und für Frauen sehr untypischen Ausbildung die Herausforderung des Speziellen.“

Bei Aufbau und Durchführung von Produktprüfungen auf chemische, mechanische oder klimatische Beständigkeit oder bei Materialanalysen im Entwicklungslabor ist diese Ausbildung sehr hilfreich. „Sie hat mir zu einer fordernden, aber auch immer spannenden Tätigkeit in einem hervorragenden Umfeld verholfen, für die es noch dazu eine sehr gute Bezahlung gibt“, freut sich Christina Schweiger. „Jungen Frauen, die sich für einen technischen Beruf interessieren, kann ich nur raten, Warnungen nicht ernst zu nehmen, das sei nichts für Mädchen. Zumindest hier bei ZKW gibt es da keine Unterschiede.“

Die engagierten Menschen, von denen viele dort direkt nach ihrer Ausbildung einsteigen, erhalten die Möglichkeit, ihre Arbeitsweisen innerhalb der Grenzen des Praktikablen flexibel ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen. So arbeiten sie mit Freude und Engagement. Das lässt sie zwar nicht die Nacht zum Tag machen, aber dafür sorgen, dass der Unterschied kaum ins Gewicht fällt..

Zizala Lichtsysteme GmbH

Scheibbserstraße 15-17
A-3250 Wieselburg
Tel. +43 7416-505
www.zkw.at



“ZKW fördert die Karriereentwicklung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch flexible Arbeitszeiten, ein breit gefächertes Aus- und Weiterbildungsangebot im konzerneigenen Competence Training Center und der internen Ausschreibung aller weltweit entstehenden neuen Stellen.

Karina Michalko, Human Resources Management Personalentwicklung und -marketing bei ZKW